



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
102 (1892)**

256 (18.9.1892)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-53345](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-53345)

# General-Anzeiger



In der Postliste eingetragen unter Nr. 2429.

(Badische Besitzung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Telegraphen-Adresse: „Journal Mannheim.“

Verantwortlich: für den politischen u. allg. Theil: Chef-Redakteur Dr. Hamel, für den lokalen und pros. Theil: Ernst Müller, für den Interatentheil: Karl Apfel. Rotationsdruck und Verlag des Dr. S. Hans'chen Buchdruckerei. (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des katholischen Bürgerhospitals.) Täglich in Mannheim.

## Mannheimer Journal.

(102. Jahrgang.)

### Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Nr. 256. (Telephon-Nr. 218.)

Seitens und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 18. September 1892.

#### Politische Uebersicht.

Mannheim, 18. Septbr.

**Diese Regierung!** Warum die demokratisch-freisinnige Partei so großartige Anstrengungen macht, die badische Regierung zu stürzen oder zu „reinigen“, ist uns völlig unklar nach den Einbildungen, die wir dem hochkonservativen Blatte Badens entnehmen. Danach haben wir eine in den allerwichtigsten Fragen im Kerne deutsch-freisinnige Regierung, ja sogar eine jüdisch-freisinnige gesinnte Regierung. Es heißt in dem Blatte:

„Man weiß in den Kreisen der ‚Bad. Korr.‘ sehr gut, daß, wenn die ‚Ueberbau- und gewerbetreibende Bevölkerung Badens erst mal dahinter käme, daß die badische Regierung in wirtschaftlichen Prinzipienfragen dem liberalen Manchesterthum kuldiat, d. h. daß die badische Regierung in der Frage der Freizügigkeit, in der Hausierfrage, in der Handwerkerfrage, in der Heimstättenfrage, der landwirtschaftlichen Schuldenabfindungsfrage einen Standpunkt einnimmt, wie ihn im Großen und Ganzen der jüdische Deutsch-freisinnige vertritt — es dann mit der liberalen Herrlichkeit in der Kammer bald ein Ende hätte, daß man dann keine Nationalliberalen mehr wählte und noch weniger Deutsch-freisinnige, auch dann nicht, wenn Herr Wacker das letztere zur Hebung der allgemeinen Gottesfurcht empfiehlt.“

Wenn also die freisinnige Demokratie Badens die jetzigen Minister beseitigt haben wird, so hat sie die Herrschaft ihrer eigenen Prinzipien beseitigt, nach dem Urtheile des hochkonservativen badischen Blattes. Um Antwort wird gebeten! Das Blatt feuert zugleich darüber, daß die Amtsverkündiger solche Urtheile nicht wieder zu geben wagen; wir genieren uns gar nicht. Ferner sagt das Blatt:

„Den Patrioten, der bange Blickes in die Zukunft steht und weiß, daß die gesammte nationale, politische und religiöse Entwicklung unseres Volkes mit der Übung einer Anzahl rein wirtschaftlicher Fragen in ursächlichem Zusammenhang steht, stimmt es unendlich traurig, wenn er mit ansehen muß, u. s. w.“

In wiefern die religiöse Entwicklung mit rein wirtschaftlichen Fragen, d. h. doch wohl mit der Hebung des Wohlstandes, ursächlich verknüpft ist, darüber gibt das hochkonservative Blatt wohl einmal näheren Aufschluß. Uns schweben gewisse Stellen des Evangeliums vor, die auf das Gegentheil schließen lassen.

Sehr gut und kritisch schreibt man zu demselben Kapitel dem „Schwäb. Merkur“ aus Baden: „Die Ernennung des deutsch-freisinnigen bzw. demokratischen Abg. Dr. Heimburger zum Professor hat in der Presse zum voraus und nachher nach verschiedenen Richtungen hin eine Erörterung gefunden. Darüber aber sind doch wohl alle Stimmen heute einig, daß eine solche Ernennung eines geschworenen Oppositionsmannes nur von

einer wahrhaft liberalen Regierung ausgehen kann. Die einzelnen Parteien, namentlich die konservative und ultramontane, mögen sich an die Brust schlagen und dann Zeugnis darüber geben, ob unter einem Ministerium ihrer Richtung eine solche Beförderung denkbar wäre. Sie mögen aber auch Umschau in anderen deutschen Staaten halten und sich vorstellen, ob in Preußen ein Lehramtspraktikant von solcher politischen Führung die Requiritorlinie in das etatmäßige Beamtenhum hinein hätte passiren können! Herr Dr. Heimburger aber, längst Demokrat und seit einigen Tagen Professor, ist nicht etwa in ein kleines Landnest, sondern an die Realschule in der badischen Haupt- und Residenzstadt mit Bewilligung der bad. Regierung berufen bzw. von ihr dahin befördert worden. An diesem Liberalismus mögen sich die Sieger des bad. Regierungssystems immerhin messen. Die Regierung wird sich bei ihnen noch zu bekennen haben, wenn man ihr die bewiesene Loyalität nicht als die Schwäche des Schulbewußtseins auslegt. Wir wiederholen nochmals, daß es sich um die Beförderung eines Lehramtspraktikanten handelt, der wohl eine Hoffnung, aber kein Recht befaß, zum Beamten befördert zu werden. — „Wie ein Säuber, der das Opfer seiner eigenen Laster geworden ist und nirgends Trost und Rettung zu erwarten hat, steht er da.“ Dies schöne Bild gibt der Merkur bad. Beobachter in seiner Nr. 209 vom bad. Nationalliberalismus. Diese vornehme Art, von einer Gegenpartei zu sprechen, macht ihren Erfindern alle Ehre und ist auch recht schmeichelhaft für die bad. Bevölkerung, die sich ein solch schlotteriges Sündenregiment 30 Jahre hat gefallen lassen und unter ihm ihren ruhmreichen Ansehens an das deutsche Reich vollzog.

„Sonst —!“ Die Ultramontanen sind mit den doch wohl nicht zentrumsfreundlichen, ja indirekt sogar das Volkwerk des Ultramontanismus mit aufhängenden Beschlüssen des engeren Ausschusses der freisinnig-demokratischen Partei ganz und gar nicht einverstanden. Die ultramontane Wolfes-Unersättlichkeit zeigt sich dem Lämmlin Freisinn gegenüber recht deutlich und so schlagfertig, daß es jedem Liberalen Mitleid erwecken muß für die feindlichen Brüder. Schreibt man ewig denkwürdig aus Karlsruhe der ultram. Köln. Volkszeitung (Nr. 513 des 33. Jahrganges vom Freitag, dem 18. September 1892, im Zweiten Blatte der Abendausgabe):

„Karlsruhe, 15. Sept. Der engere Ausschuss der freisinnig-demokratischen Partei beschloß die Abhaltung eines Parteitagcs in Offenburg am 13. November. Einmüthigkeit herrscht, nach der Frankf. Stg., darüber, daß es das Hauptbestreben sein müsse, weder die National-Liberalen noch das Centrum zur Mehrheit in der Kammer gelangen zu lassen, um auf solche Weise die reaktionären Bestrebungen der National-Liberalen und des Centrums, wie solche beispielsweise auf dem

Manninger Katholikentag zum Ausdruck gelangen, abzuwehren — Die Herren würden weise daran thun, den Mund nicht zu voll zu nehmen und sich überflüssiger Redensarten zu enthalten, sonst —! Herr Wacker hat in Mannheim das Verhältnis zu Freisinn und Demokratie mit weit größerem Geschick behandelt, als es in Karlsruhe erscheinen zu sein scheint.

„Sonst —!“ Sonst gibst was, heißt das doch. Sonst verschwindet Ihr in der Bersehung. Fein artig, fein artig, Herr Dr. Muser, Herr Dr. Heimburger, Herr Dr. Benedol! Sonst heißt's auf römischer Seite mit dem Bessingschen Worte (auch die Herren Ultramontanen kennen und citiren ja die Klassiker): „Die Ruthe her, kleiner Knabe!“ — Im Ernste: Trauriges kann es nicht geben, als den Anblick, wie hochgebildete, reichbegabte freisinnige Männer, — die sich in einem Grundirrtum fest verrannt haben, den Irrthum, mit dieser Regierung, welche demokratische Führer in Kempten und Würden befördert, nicht von Fall zu Fall sich verständigen zu können, — wie diese Männer sich demüthig wie Schulbuben behandeln lassen von ihren allgerundsfählichsten Feinden. Wir sagen das natürlich, Notabene, nur um des Parteilortheils willen.

Die Parteilronik des neuen freisinnig-demokratischen Wochenblattes konstatiert laut „Frkf. Stg.“ das Bestehen von 25 freisinnigen und demokratischen Vereinen im Lande, die sich auf elf Reichstagswahlkreise vertheilen. Das Blatt wird einen partei-offiziösen Charakter haben, da es mit einer Empfehlung der freisinnig-demokratischen Fraktion des Landtags seinen Weg in die Oeffentlichkeit antritt.

In der Kritik der Thätigkeit des Redakteurs dieses Blattes hat Pfarrer Wacker die Forderungen des Centrums präzisirt, das hat das hiesige ultramontane Blatt bargeizig. Daß wir uns auf diese von ihm selbst konstatierte Thatsache aber zu beziehen, scheint dem Blatte so ungeheuerlich, daß es uns einen „Kneipp'schen Überguß“ empfiehlt. Wir hatten bisher in der That übersehen, daß man die Leistungen des Blattes vom Standpunkte der Kaltwasserbehandlung und der Psychiatrie betrachten müsse und sind für diesen selbstkritisirenden Wink des Blattes aufrichtig dankbar. Im Uebrigen scheint das Blatt seine eigenen Abonnenten zu bebauern, daß sie es jedem vernünftigen Blatte vorziehen — müssen. Bekanntlich muß zwar nach Lessing kein Mensch wissen, der Ultramontane aber muß. Folglich fehlt diesem etwas zum Homo sapiens. Was zu beweisen war.

#### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 18. September 1892.

Die landwirtschaftl. Ausstellung des Pfalz-gauverbandes findet vom Samstag, 24. bis Montag, 26. d. M. in Schwellingen statt. Dieselbe wird dennoch ab-

im Termin seine Schuld eingestand, bestritt W... hat entschieden, gewußt zu haben, daß bei der ganzen Sache etwas Unrechtes im Spiel gewesen sei. Auf Antrag des Bertheibigers wurde der Lehrer dieses jungen Mannes über die phänomenale — Dummheit des Letzteren vernommen. Der Lehrer bestätigte denn auch, daß der Junge ganz brav und wahrheitsliebend sei, sich aber durch besondere Dummheit auszeichne und deshalb von seinen Kollegen häufig zu allerlei Dummheiten gemißbraucht werde. Sein schmeichelhaftes Gutachten schloß der Lehrer mit der Versicherung, daß ihm in seiner dreißigjährigen Praxis ein so einseitiger Verhalm, der in seiner Dummheit auf alles einging, noch nicht vorgekommen sei. Der Gerichtshof trug dieser geistigen Unbeholfenheit Rechnung, indem er W... als freisprach. Bolter wurde dagegen zu einem Monat Gefängnis verurtheilt.

Die japanische Presse klagt über den Verfall der guten Sitten, welcher bei den jungen Mädchen eingetreten ist, die nach der weiblichen Methode erzogen worden. Das moderne japanische Mädchen benimmt sich fast wie ein Mann. Am schlimmsten ist es mit denjenigen Mädchen bestellt, welche die Töchterhufen Tokio besucht haben. In Japan bisher gänzlich unbekannt Sitten haben sich bei diesen jungen Fräulein eingeschlichen. Sie wohnen allein in einem Miethshaus, gehen nach Eintritt der Dunkelheit allein spazieren, trinken Sake und spielen Karten zusammen in Theeküchen. Was für eine Art Mütter sollen die Mädchen erben? fragt ein japanisches Blatt. Einige führen zwar zur Entschuldigung an, daß sich Japan in einem Ubergangsstadium befinde, und daß Alles in das richtige Geleise kommen wird, sobald die Sitten in allen Beziehungen westlich geworden sind. Wir können diese Ansicht nicht theilen. Es ist zu bedauern, daß die Schulen, welche nach europäischer Art eingerichtet sind, ihren Schülern einen neuen Sittenkodex lehren, indem ihre Aufgabe doch so unendlich leichter gewesen wäre, wenn sie sich an die ausgearbeiteten Vorschriften der weiblichen Erzieher, welche in jedem japanischen Hause gelehrt, gehalten hätten. Was das Benehmen der Frauen angeht, so kann uns der Westen nichts lehren, im Gegentheil können die Europäer viel von den japanischen Damen lernen.

#### Feuilleton.

— Aus einer Schilderung Hamburg's unter dem Hock der Cholera: Wie bunt leben die Straßenenden aus! Rote, blaue und weiße Bläse. Zwar rühren sie nicht von Theatern und Konzerthäusern her, denn diese sind noch auf unbestimmte Zeit geschlossen. Hier ist ein kleines, rothes Plakat mit gewichtiger, schwarzer Schrift. Die Cholera-Kommission des Senats warnt dringend vor dem Genuß ungekochten Wassers. Darunter ein gelber Zettel: Unterjagung wird da und dort allen Denjenigen zu Theil, welche durch die Epidemie in Noth geraten sind. Brod, Fleisch und Holz, Alles ist unentgeltlich zu haben. Und dabei sollen die Spenden, wie die hochberzigen Weber bestimmten, nicht den Charakter einer Armenvertheilung besitzen, ein Jeder durch die Epidemie in Noth Gerathene soll das Recht haben, zu fordern, zu verlangen. Ein weißes Plakat zeigt die Vertheilung von Desinfektionsmitteln an. Auch in die Häuser gelangen Zettel um Zettel. Sie gehen von der Polizeibehörde aus und enthalten Vorichtsmittel und Desinfektionsmittel. Ueber die Straße ziehen Kolonnen weißgekleideter, überreicher Männer, die trotzdem bei der ganzen Bevölkerung in gutem Geruch stehen. Es sind freiwillige Desinfektionskolonnen zum Ausräuchern der Cholera-Wohnungen; die Führer, patriotisch gesinnte Männer, ausschließlich dem Lehrstande angehörig, die untergehenden Arbeiter nicht minder mutige Männer. Die ganze Stadt riecht nach Karbol, doch die Nasen der Bürger erklären sich des guten Zweckes wegen mit dem Geruch einverstanden. Gewisse andere zweideutige Bewohner haben sich indes aus dem Staube gemacht, nämlich die Wäsel, die alle miteinander auf's Land gezogen sind. Der hiesige Bealeiter des Menschen, unser graues Späzchen, ist nirgends zu erblicken. Nicht die Cholerafurcht, Karbol hat ihn vertrieben. Auch die Fische leiden unter der Desinfektion. Unzählige Fischleiden treiben mit der Fluth elbawärts. Der Komma-Vocillus konnte ihnen zwar nichts anhaben, den Tod brachten ihnen die aus den Sieben in die Elbe fließenden desinfizierten Wässer. Zwar zeigen die Erkrankungen noch immer keine Abnahme, aber ein leises Niedergehen im Verhältnis der Todesfälle trat auf. Und das rührt ohne Zweifel von der besseren Pflege der

Kranken von Seiten des vervollständigten Ärzte- und Wärter-Personals her. In den verschiedensten Stadttheilen begann der Bau von mitternächtlich eingerichteten Baracken, die nun schon größtentheils der Benutzung übergeben sind, und der Mangel an Raum für die Kranken hörte auf. Tag und Nacht arbeiteten zehnhundert Todtenräuber an der Bergung der Leichen auf dem Ohlsdorfer Friedhof, so daß auch die Weichenhallen, die man vielfach als Infektionsherde bezeichnet hatte, leer wurden. Und so kam denn Alles in Ordnung — nur die Statistik nicht und mochte man aus den Tabellen des Medizinalamtes oder nunmehr des statistischen Bureaus kug werden, so mühte man schon mit dem Rechenstentel eines Dabbe auf die Welt gekommen sein. Aber die Statistik hatte ja mit dem erbitterten Kampfe gegen die Cholera nichts zu thun, und das Publikum legte ihr daher auch weder Furcht noch Horn, nichts als gerechten Spott entgegen.

Der kommt gewiß durch seine Dummheit fort! Dies beruhigende Urtheil des Vaters in der Osterreichischen Fabel über seinen Sohn Jöns scheint auch auf den Rebenreifejährigen Lehrling Paul W... zu zutreffen, den seine kolossale Dummheit am Donnerstag auf die Anstaltgebäude brachte, wo er sich in Gemeinschaft mit seinem Mitleidigen Richard Wolter wegen Betrugs vor der siebenten Berliner Strafkammer zu verantworten hatte. Wolter konnte eines Tages in der Rosenholzerstraße ein Paar Stiefel und mehrere andere Kleinigkeiten für den Gesamtpreis von M. 9.88. Er bekam einen hierüber lautenden Coupon, gegen dessen Bezahlung er an der Kasse die Waare in Empfang nehmen sollte. Statt dessen rübte er vor der Thüre des Geschäftes die auf dem Coupon vermerkte Summe aus und fügte an Stelle derselben den Preis von 0.18 hinein. Der zweite Angeklagte ließ sich dann bereiten, gegen Zahlung von 18 Wfg. an der Kasse das Paar Stiefel in Empfang zu nehmen. Der Verkäuferin kam aber der Umstand, daß für 18 Wfg. ein Paar Stiefel ansehndig werden sollte, sehr bedenklich vor, und als sie sich den Coupon näher befaß, entdeckte sie die Raub. W... hat ergriffen nunmehr die Flucht, wurde aber am andern Tage auf der Straße von einem Hausdiener des Geschäftes wieder erkannt und verhaftet. Die Folor war die Anklage gegen die beiden jugendlichen Lehrlinge. Während Wolter

gehalten, wenn auch die Hopfenausstellung nicht stattfindet. Die Abbestellung der letzteren wird mancherorts irrthümlich zur Annahme geführt haben, daß auch die landw. Ausstellung nicht abgehalten werde, und mag deshalb manche Anmeldung zur Ausstellung unterblieben sein. In Anbetracht dieser Umstände können jetzt noch Anmeldungen stattfinden und werden Ausstellungsgesamtheiten bis zum 22. d. M. entgegengenommen. Zur Brämrung haben in baarem Gelde 2000 Mark und außerdem Preisdiplome zur Verfügung. Wenn auch die Jahreswitterung für die Produkte im Allgemeinen ungünstig war, so kann doch die Ausstellung von Vieh, Kartoffeln und Getreide reich besichtigt werden und sieht man hierwegen Anmeldungen gerne entgegen. Die Ausstellung für Geflügel kann als abgeschlossen betrachtet werden und läßt recht viel und vielerlei erwarten. Mit der Ausstellung ist eine Verlosung verbunden und können Loose von Herrn Buchdruckereibesitzer Max Bickler in Schweringer bezogen werden.

**Eine untramontane Versammlung** findet heute im Gesellschaftsraum in Ludwigsbad statt. Als Redner werden auftreten die Herren Dr. Siben-Deidesheim und Dr. Schäbler-Vandau.

**Ueber die Verheerungen,** welche die schweren Gewitter vom Donnerstag Morgen im badischen Unterland und in der Pfalz angerichtet haben, treffen noch fortwährend Nachrichten ein. In Oberkanten in der Pfalz schlug der Blitz in das Wohnhaus des Ackerers Fritz Hummel und fuhr in das Wohnzimmer, wo sich die Frau des Genannten mit den Kindern aufhielt, während auf einer Kommode eine Kasse lag. Diese wurde vom Blitz getroffen und war sofort todt, die Frau Hummel aber wurde vom Blitze gestreift und fiel ohnmächtig zu Boden. Der herbeikommende Gatte trug seine Frau aus dem Zimmer, wo sie sich bald wieder erholt und auch die Sprache wieder erlangte.

**Mißthand.** Die hiesige sozialdemokratische „Volkstimme“ bringt unter der Spitzmarke „Wie man das Handwerk hebt!“ einen Artikel, in welchem sie u. A. folgendes mittheilt:

„Vor einigen Tagen wurde die Fassade des hiesigen Gymnasiums abgewaschen. Wahrscheinlich der Billigkeit wegen wurden hierzu einige Amtsgerichtssträflinge angeworben und für diese dem Amtsgericht pro Kopf und Stunde 10 Pf. bezahlt. — Noch interessanter ist nachfolgendes: Vor längerer Zeit waren die Arbeiten für den Neubau eines Amtsgerichtsgefängnisses in Submission ausgeschrieben. Die Mannheimer Geschäftsleute legten sich hin und rechneten und rechneten und gaben ihre Offerten ein, die die Ortsgemeindeverwaltung sorgfältig prüfte, um nach Ermittlung eines realen Durchschnittspreises die Arbeit dem Mannheimer Kreisgefängnis zu übertragen. Das nennt man Dehung des Handwerkerstandes. Und kann's recht sein, wenn der Staat das Handwerk selbst zu Grunde richtet. Denn jeder verfrachtete Handwerker fällt der Sozialdemokratie in den Schoß.“

Wenn sich die Sache wirklich so verhält, wie es in diesem Artikel geschildert wird, so können wir nicht umhin, unser tiefes Bedauern auszudrücken und die „Volkstimme“ hat leider nur allzu sehr Recht, wenn sie sagt, daß durch solche Vorkommnisse die Geschäftsleute zu Sozialdemokraten gemacht werden. Gerade die staatlichen und städtischen Behörden haben die Verpflichtung, bei der Vergabe ihrer Arbeiten auf das solide Handwerk Rücksicht zu nehmen. Die Stadt hat diese Verpflichtung anerkannt und sich auch bekrebt, durch eine zeitgemäße Abänderung des Submissionswesens dem soliden Handwerk Rechnung zu tragen, und der Stadt wird es auch nie in den Sinn kommen, die Ausführung irgend einer Arbeit den Inassen von Strafanhalt zu übergeben. Der Handwerkerstand hat aber auch ein Recht, das Gleiche vom Staate zu fordern. Wir bedauern, wie schon gesagt, die von der „Volkstimme“ mitgetheilten Vorkommnisse und bringen dieselben auf diesem Wege zur Kenntniss der zuständigen Stelle, mit der Bitte, um Abhilfe besorgt zu sein.

**Gerichtszeitung.**

**Mannheim, 16. Sept. (Kreis-Strassammer.)** Vorsitzender: Herr Landgerichts-Direktor Weigel. Vertreter der Großh. Staatsbehörde: Herr Staatsanwalt v. Dusch.

1) Vom Schöffengericht Heidelberg waren die Käser Karl Sulzer und Josef Vangenberg von Heidelberg wegen Diebstahls zu je 3 Tagen Gefängnis verurtheilt worden, weil sie für schuldig befunden wurden, am 24. Mai d. J. aus dem Keller der in Heidelberg befindlichen Villa des Privatmannes Rapp, worin sich ein Faß Wein abzufüllen hatten, 2 Flaschen Branntwein im Werthe von 10 M. entwendet zu haben. Die Angeklagten legten Berufung ein, die jedoch heute als unbegründet verworfen wird. Als Verteidiger fungierte Rechtsanwält Wagner. — 2) Am 12. Mai d. J. ließ sich der 28 Jahre alte Landwirth August Schäfer von Reick bei der städtischen Abfuhranstalt in Heidelberg einen Fuhrlohn von 50 Pf., den er bereits am 10. Mai erhalten hatte, unter Vorzeigung eines gefälschten Quittungsscheines nochmals verabsorgen. Wegen Urkundenfälschung in betrügerischer Absicht wird deshalb gegen Schäfer auf eine Gefängnisstrafe von 1 Woche erkannt. Die Verteidigung führte Rechtsanwalt Dr. Darmstadt. — 3) Anfangs des Jahres 1891 wurde dem 58 Jahre alten Tagelöhner Johannes Ueberle in Biegelhauzen bei Inkrantireten des Altersversicherungsgesetzes irrthümlicherweise eine Rentenkarte zugestellt, die für den erheblich älteren Walter Johannes Ueberle bestimmt war. Ersterer hätte diesen Irrthum zu seinen Gunsten aus, indem er bis zum Januar d. J. die Altersrente im Gesamtbetrage von 146 M. 25 Pf. für sich erhas. Wegen Betrugs wird der schon bestrafte Tagelöhner Ueberle deshalb zu 3 Monaten Gefängnis verurtheilt. — 4) Der 17 Jahre alte Tagelöhner Philipp Doh von Schriesheim hatte am 13. Juni d. J. in einem Steinbruch bei Doffenheim nach dem 15 Jahre alten Tagelöhner Joh. Gärtner von Heidelberg infolge eines Streites mit einer eisernen Gabel, die zum Steinbrechen benützt wird, geworfen und Verletzten am Nacken und Rücken verletzt, doch, deshalb wegen Körperverletzung schöffengerichtlich zu 8 Wochen Gefängnis verurtheilt, legte Berufung ein, die aber heute als unbegründet verworfen wird. — 5) Gleichfalls verworfen wird die Berufung des schon mehrmals bestraften Tagelöhners Jakob W i n d i c h von Kirchheim der schöffengerichtlich wegen Körperverletzung zu 2 Monaten Gefängnis verurtheilt worden war, weil er am 26. Mai d. J. den Tagelöhner Jakob Schmidt auf der Ortstraße zu Kirchheim ohne jeden Grund zu Boden geworfen und mit einem Prügel erschlagen hatte. — 6) Der 3 Jahre alte, schon bestrafte Schiffer Wilhelm Schell von Adelsheim erwiderte in der Nacht vom 14. zum 15. August d. J. einem Raubfahrer auf dem Schwabenheimer Dof bei Ebingen eine Taschenuhr, zwei Uhrketten und einen Geldbetrag von 21 M., weshalb der Genannte heute zu 5 Monaten Gefängnis verurtheilt wird. — 7) Von der Anklage der Verleumdung einer Frau Lederer in Demsbach waren die Brüder Dr. Bruch und Georg Stamm von Demsbach schöffengerichtlich freigesprochen worden, doch wurde gegen Georg Stamm wegen körperlicher Mißhandlung der Erstgenannten auf 10 Mark Geldstrafe (event. 2 Tage Gefängnis) erkannt. Die Parteien, die von den Rechtsanwält Dr. Schottler und Dr. Köhler vertreten wurden, legten beide Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen werden. — 8) Die Berufung des Dr. E. Kärstl von Weinheim, der wegen Verleumdung des Kaufmanns Heibel in Berlin, des Besitzers des Stahlbades zu Weinheim, schöffengerichtlich zu 10 M. Geldstrafe verurtheilt worden war, wird für begründet erklärt und der Angeklagte freigesprochen. Dr. Kär-

stlton hatte in einem Briefe Heibel wegen Verleumdung eines im blühendsten Reclamestil abgefaßten Prospektes des Stahlbades Weinheim in scharfen Ausdrücken Vorwürfe gemacht. Vertreter der Parteien waren die Rechtsanwält Rönig und Tilleff. — 9) Wegen Verleumdung des Landwirthes Heinrich Buske von Biegelhausen wird der Wittve des W. Heibel von ebenda eine dreitägige Gefängnisstrafe zurfamt. Die von der Angeklagten eingelegte Berufung wird als unbegründet verworfen.

**Mannheim, 17. Sept. (Schöffengericht.)** Eine seltsame Anklage wegen Betrugs, welche gegen den hiesigen Kaufmann Emil Althöfer in Geislingen bei dem hiesigen Schöffengericht vor dem hiesigen Schöffengericht zur Verhandlung. Der Sachverhalt ist folgender: Im Februar d. J. hatte der Kaufmann Emil Althöfer in Geislingen bei dem hiesigen Schöffengericht von Bobly auf ihm von hier aus zuweisende Kaffee-Probieren einen Ballen Java-Kaffee bestellt und alsbald geliefert erhalten. Nach ca. 10 Tagen — also nach Ablauf der üblichen städtischen Rücksendungsfrist — theilte Althöfer brieflich Bobly mit, der gelieferte Kaffee konvinte ihm nicht, es sei dies kein Java-Kaffee und er verlange Rücknahme der Lieferung. Bobly hatte keinerlei Ursache, sich zu dieser Rücknahme zu vertheben und verweigerte dieselbe. Daraufhin erhob Althöfer, der jedenfalls durch Reisende anderer Geschäfte aufgebracht worden ist, gegen Bobly Anklage wegen Betrugs, welcher auch wirklich stattgegeben wurde. Die heutige Verhandlung dieses Falles ergibt jedoch keinerlei Belastungsmaterial bezüglich des Angeklagten. Vielmehr wurde festgestellt, daß die betr. Kaffee-Lieferung den Proben entsprach, auf welche hin Althöfer nach längerer Ueberlegung und Prüfung die Bestellung gemacht hatte, daß ferner die Sendung hauptsächlich Java-Kaffee war und daß der Preis für die betr. Sorte keineswegs ein hoher gewesen ist. Von Seiten der Amts-Anwaltschaft, die Amtsanwalt Eckhard vertrat, wurde heute denn auch die Anklage fallen gelassen, während Rechtsanwält Dr. Seib, der Verteidiger Bobly's, u. a. bemerkte, daß hier nichts anderes als ein Civilprozeß vom Staatsanwalt geführt worden sei. Das Urtheil lautete selbstverständlich auf kostenlose Freisprechung.

**Strassammer.** Man schreibt uns: In dem Bericht über die Strassammer Sitzung vom 6. September heißt es in der Sache Bucher und Schumacher, daß sich die betreffenden Schläger in der Wirthschaft U 1, 16 zur „Weißen Taube“ abgeprügelt habe. Dies ist nicht richtig. U 1, 16 ist nicht die Wirthschaft zur „Weißen Taube“, sondern die Wirthschaft der Wittve Donnung.

**Opern, Kunst und Wissenschaft.**

**Spielplan des Gr. Hof- und National-Theaters in Mannheim vom 18. bis 26. August.** Sonntag, 18. Aug.: (A) Die Weiberlinger von Kürnbere. — Montag, 19.: (B) Neu einstudirt: „Der geachtete Kaufmann“. — Mittwoch, 21.: (B) Die weiße Frau. — Donnerstag, 22.: (A) „Arbora“. — Freitag, 23.: (B) Zum ersten Male: „Ein weißes Haar“. — „In Civil“, „Guten Morgen, Herr Fischer“. — Sonntag, 25.: (B) „Der Prophet“. — Montag, 26.: (A) „Der geachtete Kaufmann“.

Nichts entsteht das menschliche Antlitz mehr als unreiner Teint, Falten, Runzeln, welke Haut. Bei solchen Erscheinungen gehen wir, selbst noch jung seind, schon für alt und Niemand will an unsere wirkliche Jugend mehr glauben. Da man nicht älter gelten als man ist, so mag man für geschmeidige, zarte Haut, vermeide ernstlich alle scharfen, seborrhöischen Stoffe und gebrauchte statt solcher nur Döring's Seife. Die reinste und beste Seife der Welt; bei konstantem Gebrauche wird jugendlichfrisches Aussehen unsere Ausdauer lohnen. Preis 40 Pf. Zu haben überall. 43643

**Karl Gordt**  
63, Na Mannheim 63, Na  
Telephon Nr. 664.  
Stel. Telegraph- & Telephon-Anstalt.  
Spezialität:  
Elektrische Thürhörer.  
Jede elektr. Schellenleitung wird bei wenigen Anstößen in Telephonleitung umgewandelt.  
Kustumt und Kostenberechnung gratis.



15. Jahrgang. — Täglich 8—24 Seiten.  
**Strassburger Neueste Nachrichten**  
General-Anzeiger für Elsaß-Lothringen.  
Trotz der mannigfachen Schwierigkeiten, mit denen die meisten deutschen Unternehmungen in den Reichslanden zu kämpfen haben, ist es den  
**Strassburger Neuesten Nachrichten** gelungen, Dank umsichtiger Leitung, sich in den vierzehn Jahren ihres Bestehens derart einzubürgern, daß sie heute einen festen Stamm von fast  
**25000 Abonnenten** besitzen.  
Einzige Zeitung in Elsaß-Lothringen mit notariell beglaubigter Abonnentenzahl: Täglich 24615.  
Sie dürfen sich rühmen, nicht allein die bei weitem am meisten verbreitete und geleste Zeitung in Elsaß-Lothringen, sondern auch das erste deutsche Blatt zu sein, das in den weiten Schichten der elbischen Bevölkerung, bei Hoch und Nieder, festen Fuß gefaßt hat. — Ihren bedeutenden Aufschwung verdankt unsere Zeitung hauptsächlich ihrer völlig unabhängigen Haltung und ihrem unparteiischen politischen Standpunkt, wodurch sie namentlich bei der besseren Bürgerklasse, einheimischen wie eingewanderten, zu einem rechten Familienblatt geworden ist und sich einer beispiellosen Beliebtheit erfreut.  
**Erstes, wirksamstes Infektionsorgan der Reichslande** und des angrenzenden Baden, von sämtlichen Behörden, Oberbehörden, Notaren, zahlreichen Vereinen und Corporationen u. z. zu Publikationen täglich benützt. Unentbehrlich für jede Firma, die sich das weite Absatzgebiet der Reichslande wirksam erschließen will.  
In mehr als 1500 Hotels, Restaurants, Cafés liegt unsere Zeitung täglich auf.  
Elsaßburg i. E., Baumwollengasse 17.  
Druckerei & Verl. der Strassburger Neuesten Nachrichten Aktien-Gesellschaft, vorm. G. S. Kayser.

**Otto Taubmann,**  
Musikdirector. 46796  
Dirigent des „Ludwigshafener Chörevereins“,  
Mannheim U 3, 17.  
Unterricht im Clavierspiel,  
Gesang und Musiktheorie.

**Dienstag, 20. September a. c.**  
**Eröffnung:**  
**Filiale Mannheim,**  
**S 1, 8,**  
**Neckarstraße,**  
**G. Wienert,**  
Spezial-Geschäft  
für  
**Butter, Käse, Eier**  
**Norddeutsche Wurst.**  
Durch den großen Umsatz in meinen Geschäften kann ich bei nur allerbesten Waare verhältnismäßig billige Preise notiren. Als besonders preiswerth empfehle:  
**Frische Tafelbutter à Pfd. M. 1,10**  
**Feinste Süßrahmbutter „ „ „ 1,20**  
(Die Packete sind mit meiner Firma gestempelt.)

**Käse.**

Ia. Emmenthaler	à Pfd.	95 Pfg.
Feinen Schweizerkäse	„ „	80 „
Holländer Maikäse	„ „	75 „
Ia. Edamerkäse	„ „	90 „
Holländer Rahmkäse	„ „	60 „
Ia. Limburgerkäse	„ „	40 „
Camembert	„ Stück	60 „
Reuchäteller	„ „	20 „
Victorialkäse	„ „	35 „

**Nordd. Wurst.**

Ia. Cervelatwurst	à Pfd.	1,40
Ia. Blutwurst	„ „	1,20
Ia. Thüringer Zungenwurst	„ „	1,10
Ia. Thüringer Rothwurst	„ „	1,00
Ia. Thüringer Leberwurst	„ „	1,00
Sardellen- und Trüffel-Leberwurst.		

**Eier.**

Ia. Bayr. Eier	) stets zu billigsten
Ia. Italien. Eier	) Tagespreisen.

Hochachtung 47479

**G. Wienert,**  
**S 1, 8, Neckarstr.,**  
Wiesbaden, Coblenz, Darmstadt, Offenburg.

**Schulshürzen in großer Auswahl**  
empfehlen  
**C 1, 3. Germ. Berger, C 1, 3.**

**Stuttgart.**  
**Neues Tagblatt.**  
Das verbreitetste Blatt Württembergs und deshalb das für Anzeigen in diesem Bezirk weitest wirksamste. Abonnements bei allen Postämtern zum Preise von nur **2,80** vierteljährlich. Inseratenpreis für auswärts 20 Pf die Zeile. Reklamen 50 Pf.  
**Tägliche Auflage**  
**30,500**  
Exemplare. 47419



**Mannheimer Park-Gesellschaft.**  
**20 Pfg.-Tag.**  
 Samstag, den 17. September, Abend 8-11 Uhr  
**GROSSES CONCERT**  
 Feuerwerk und italienische Nacht.  
 Beleuchtung der Parkanlagen und des Blumenparterres.  
 Entree 20 Pfg. Abonnenten frei. 47444

Sonntag, den 18. Sept., Nachm. 3-6 Uhr u. Abds. 8-11 Uhr  
**2 Grosse Concerte.**  
 Sämmtliche Concerte ausgeführt von der Kapelle Petermann.  
 Direction: Herr Kapellmeister C. Petermann.  
 Entree 50 Pfg. Abends 20 Pfg. Abonnenten frei.  
 (Bei ungünstiger Witterung Concert im Saal, Streichmusik.)  
**Der Vorstand.**

**„Restaurant Weinberg.“**  
 Lit. Publikum, Freunden und Gönnern, sowie der verehrlichen Nachbarschaft die höfliche Anzeige, daß ich von heute an das  
**Vorzügliche Exportbier**  
 der renommirten Exportbrauerei  
**Bürgerliches Brauhaus Zell-Würzburg**  
 ausfahre und lade zu recht zahlreichem Besuche ergebenst ein. 47400

Hochachtungsb  
**G. Hummel.**

**Restaurant zum Bayr. Hies'l.**  
 Kuchentisch von ausgezeichnetem 41880  
**alten Lager-Bier (per Liter 24 Pf.)**  
 aus der Brauerei G. Schwarz in Speyer.  
 Vorzügliche Frühstücks- und Abendbische.  
 Zu gutem Besuche erlaube ich mir Freunde und Gönner des Hies'l. ergebenst einzuladen. 41880  
**E. Rigmüller.**

**„Zum Mohrenkopf“**  
**E 3, 13. E 3, 13.**  
 Empfehle meine Pfälzer Roth- und Weißweine, Rothwein per 1/2 Ltr. 25 Pfg., pikantes Frühstück von 25 Pfg. an, Mittagstisch im Abonnement von 60 Pfg. an, sowie reichhaltige Abendkarte. Zu gutem Besuche ladet ergebenst ein. 40687  
**J. Brann.**

**Cacao-Lager 46186**  
**Chocolade-Depot**  
**Cognac-Import**  
**Französ. u. Italien. Rothweine**  
**Griech. u. Span. Sanitätsweine.**  
 T 1, 6, **Johann Schreiber.** ZA 1, 1.  
 Schw.-Str. 18a. H 8, 39.

**25 JÄHRIGER ERFOLG**

16 EHRENDIPLOME  
 8 GOLDENE MEDAILLEN



VON DEN MEDICINISCHEN AUTORITÄTEN  
 ALLER LÄNDER EMPFOHLEN

**VERKAUF IN DEN APOTHEKEN  
 UND DROGUEN-HANDLUNGEN**

**Birresborn**  
 Natürl. Kohlensäure-Mineralwasser  
 Tafelgetränk Sr. Durchl. des Fürsten Bismarck  
 Kautlich in Mineralwasserhandlung, Apoth., Hotels etc.

Bester Tafelwasser. Mitbewährte Hauptquelle. 4499  
 Hauptniederlage: **E. Dangmann, Mannheim.**

Feinster, alter Korn 42559

**LOHMANN'S  
 RUHR-  
 PERLEN**

besser und billiger wie Cognac.  
**Albert & Gustav Lohmann, Witten a. d. Ruhr.**  
 1790 gegründet. Höchste Auszeichnungen, gegründet 1790  
 Vertreter W. H. Elbach, Mannheim.

**Geschäftsübertragung u. Empfehlung.**  
 Einem geehrten Publikum u. Kunden die ergebene Mittheilung, daß ich die seit Jahren innegehabte Vertretung der  
**Aschaffener Kochherdfabrik**  
 von  
**H. Koloseus**  
 mit dem Heutigen an  
**Herrn Friedr. Schall, Ofenlager,  
 B 4, 16**  
 abgegeben habe. 46342  
 Für das mir bisher geschenkte Vertrauen danke ich, bitte ich das-  
 selbe auch meinem Nachfolger entgegenzubringen.  
**Carl Schalk.**

Höfl. bezeugnehmend auf Obiges, empfehle ich bei Bedarf von  
 Kochherden jeder Art, Herde für Haushaltungen, Restaurationen,  
 Hotels, in Schmiedeeisen, Gussherde, transportable Herde mit  
 Porzellan-, Marmor- und Majolika-Bekleidung. Zeitgebendste  
 Garantie.  
 Mannheim, den 31. August 1892.  
**B 4, 16. Friedr. Schall. B 4, 16.**



**L. Levi**  
 H 4, 29. Spitzer. H 4, 29.  
 Bitte sehen auf Stern in  
 44886

**Internationale Transporte**  
**Schenker & Co., Mannheim.**  
 Hauptniederlassung:  
**WIEN I.,**  
 Zelinkagasse 14.  
 Agentur der  
 Französischen Ostbahn | Great Eastern Railway.  
 General-Agentur für die kgl. bayer. Staatsbahnen.  
 General-Agentur der orientalischen Eisenbahnen.  
 General-Agentur für Oesterreich-Ungarn der  
 Comp. Général Transatlantique | Comp. des Messageries Maritimes  
 französische Postdampfer-Gesellschaften. 31157

**FILIALEN:**  
 Belgrad, Budapest, Bucarest, Braila, Bregenz, Con-  
 stantinopel, Fiume, Hamburg, Hof, London, Linau,  
 München, Nürnberg, Prag, Passau, Salonichi, Sofia,  
 Schönbriegen, Tetschen a. E., Dedeagh, Rotterdam.

**Maschinenfabrik Gfelingen.**  
 30007 Elektrotechnische Abtheilung.  
 Dynamomaschinen,  
 Bogenlampen,  
 Einrichtung elektrischer  
 Beleuchtung.  
 Kraftübertragung.  
 Elektrolyse  
 Vertreter: **Moyé & Stotz, Mannheim.**

**J. K. Wiederhold**  
 Kohlen- & Holz-Handlung  
 J 10, 9. Telephon 616.

**IDEAL DER HAUSFRAUEN**  
**Doctor**  
**Landmann's**  
**PUTZ-  
 PRÄPARATE**

sind die Besten der Welt für  
 Messing, Kupfer, Blech u. für  
 Silber und Gold.  
 Preise in Packeten zu 10 u.  
 20 Pfg., in Biech-  
 dosen zu 10 u. 25 Pfg.  
 Bitte diese Präpar. statt Putz-  
 masche zu prob. und werden  
 sich von deren Vortheile über-  
 zeugen. Zu h. in allen Dro-  
 guen, Material- u. besseren  
 Colonial-Handlungen, Fabrik-  
 u. Engros-Verkauf: Dr. H.  
 Landmann Nachf., Frank-  
 furt a. M. 43166

**Holz und Kohlen.**  
 Sämmtliche Sorten Kuchkohlen für Hausbrand und Ma-  
 schinenheizung in Prima-Quantität aus gedekten Schiffen; Braunkohlen-  
 Briquets, Marke N; zerkleinertes Buchen- und Tannen-  
 holz, beliebige Sorten Bündelholz, Holzkohlen, Gascoaks und  
 Anthracitkohlen liefert frei an's Haus zu bekannten Tages-  
 preisen 41908  
**H 7, 28 Jac. Hoch H 7, 28,**  
 Telephon Nr. 438.

**Coaksabfälle**  
 auch für Ofenbrand geeignet, billig abzugeben.  
**Heinr. Proppe,**  
 Lindenhof. 46772

Lesen beginnt



**Unsere Zeit**  
 Salon-Ausgabe  
 Schorrs Familienblatt

VIII. Jahrgang 1892/1893.  
 Jährlich 14 Hefte zu je 75 Pf.  
**Die billigste Monatschrift!**  
 Reichhaltiger Text! Glänzende Illustrationen!  
 Alle Buchhandlungen nehmen jederzeit Abonnements-  
 Bestellungen entgegen und senden auf Wunsch das erste  
 Heft zur Ansicht, ebenso die Verlagshandlung  
 Berlin s. w. 45. **J. H. Schorer & S.**  
 47097

**Holz'sche Vorbildungs-Anstalt zu Cassel**  
 - staatlich concessionslos -  
 bereitet mit sicherem Erfolg auf die  
 Lehrlings-, Lehrlings-, Primaner- u. Prüfung  
 vor. Gewissenhafte Aufsicht. Aufnahme jederzeit. Pen-  
 sionäre z. B. ca. 20. Mächtige (Primarstufe) in 6-8 Wochen.  
 Einjährige in 6 Monaten. Vorzügliche Empfehlungen  
 aus höheren Kreisen.  
 Lothar Volk, Cassel.

**Dampfkessel**  
 mit rauchverzehrender Feuerung.



**System Tenbrink**  
 liefert unter Garantie rauchfreier Verbrennung und größter  
 Rohlenersparnis 47748

**Maschinenfabrik Esslingen.**  
 Ueber 500 Ausführungen im Betrieb.

**Die Solinger  
 Messer- und Scheeren-  
 fabrik**  
 nebst Dampfbohrschleiferei  
 von 31051

**Fr. Schlemper,**  
 G 4, 12 Mannheim G 4, 12  
 empfiehlt sich einem geehrten  
 Publikum Mannheims und Um-  
 gegend befehlend in  
 Bestehen,  
 Franchir-, Taschen- und  
 Rasirmesser,  
 Scheeren u.  
 Täglich wird geschliffen und  
 Reparatur vorgenommen.



**Gas-Schläuche,**  
 nur ganz vorzügliche Qualitäten in allen Farben, beson-  
 ders für Wiederverkäufer empfohlen billigst 46738  
**Hill & Müller, P 2, 14, Telephon 576.**

**Hausesentwässerungen**  
 werden gut und billig ausgeführt durch 44409  
**Philipp Holzmann & Cie.**  
 Marktstraße Lit. K 2, 9. Telephon 205.

**Wichtig für jede Hausfrau!**  
**Patent-Kern-Seife.**  
 Beste und billigste Seife der Welt.  
 Dieselbe erparnt das Kochen der Wäsche, reinigt die schmutzigen  
 Stoffe, greift die Wäsche nicht an, verleiht derselben eine  
 blühende Weiße und angenehmen frischen Geruch.  
 Soda, Schmirselseife, Fettlauge u. dgl. sind nicht  
 mehr nöthig. 46397  
 Gebrauchsanweisung ist auf jedem Packet aufgedruckt.  
 Die Wäsche ist nur ganz leicht mit Patent-Kern-Seife ein-  
 zuweilen.  
 Preis per Pfund-Packet nur 25 Pfg.  
 Niederlagen befinden sich in Mannheim bei:  
 H. Heide, D 7, 21. J. Hammer, M 2, 12. Ch. Paatz,  
 Lindenhofstr. 14. W. Kern, Q 8, 14. A. Strube, G 8, 5.  
 W. Thöns, Schwesingerstr. 30. Georg Dieck, G 2, 8. Marktpt.  
 W. Dausstein, L 12, 7 1/2. Karl Schneider, Q 4, 20.  
 NB. In allen Plätzen werden Niederlagen errichtet und wollen  
 sich hierauf Respektirende an die alleinigen Fabrikanten  
**Max & Comp., Ludwigshafen a/Rh.**  
 wenden.

Jede Suppe wird augenblicklich überraschend gut und kräftig mit

# MAGGI'S SUPPEN-WÜRZE

in Flaschen von 65 Pfennig an in allen Speiserei- und Delikatessen-Geschäften.



## Deutsche Corsetten

Marke Phönix A. O.  
Pariser Corsetten  
C. P. à la Sirène  
**Alleinverkauf**

dieser allgemein als vorzüglich anerkannten Fabrikate in reichster Auswahl bei

### J. J. Quilling,

D 1, 2, Mannheim.



48568

## Brikett

G F Brikett

Beste und billigste Haus- und Küchenfeuerung.  
100 Stück frei ins Haus 0,75 Pfg.  
Hauptniederlage & Comptoir  
Mannheim, Reharvorst., Danustr. 1a.,  
Bahnhof der Hess. Ludw.-Bahn. 41418  
**Müller & Sinning.**

Auch zu beziehen durch fast sämtliche Kohlenhandlungen und Vicinalgeschäfte.  
In Ludwigshafen Filiale: Brückenaufgang 12.

F 8, 4 Ferd. Baum & Co., F 8, 4

Prima Ofenbrand, gewaschene und gefiebte  
Kupfrohlen, deutsche und englische Anthracit,  
Braunkohlen-Briketts, Steinkohlen-Briketts  
zur Heizung der Porzellanöfen. Coes für irische Oefen,  
sowie trockenes Bündelholz frei ins Haus zu billigsten  
Tagespreisen.  
Torfstreu und Torfmüll, billiger Ersatz für Stroh,  
(Carbolineum Wingenroth.)

## Prima Ruhrer Fettschrot,

gewaschene Kupfrohlen,  
deutsche und englische Anthracitkohlen,  
gebrochenen Coacs

empfehlen zu billigen Tagespreisen. 48903  
K 4, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Jean Hofer, K 4, 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

## Ruhrkohlen.

Von heute ab verkaufe ich gegen Vorzahlung prima feinsten  
reinen Ruhrer Fettschrot, frei vor's Haus, zum Preis von  
64 Btg. Prima Ruhr- und Anthracitkohlen, gewaschen und  
gefiebt, zu den billigsten Concurrenzpreisen. 44398

Joh. Lederle, H 8, 68,  
Holz- und Kohlenhandlung.

## Englische und Deutsche Anthracit-Kupfrohlen

zur besten Qualität — rein abgefiebte Waare — aus den  
renommiertesten Bechen, für Amerikaner Oefen vorzüglich  
geeignet und empfohlen, liefert zu billigsten Tagespreisen

die Holz- u. Kohlenhandlung von  
H 7, 28 Jac. Hoch H 7, 28

Telephon No. 438. 41809

Bettladen in Holz und Eisen. Matrassen jeder Art.  
Solide Arbeit. Billigste Preise.  
Bosk. ständige  
Betten mit Bettladen  
von Mk. 44 bis Mk. 500  
bei 36858  
**MAX KELLER**  
Q 3, 11  
Spezial-Bettenfabrik.  
Prämiiert  
Mannheim  
1880.  
Febern, Koffhaat, Flaumen, Capot x. x.

## Fahrräder

aus den bestrenommiertesten deutschen u. englischen  
Fabriken,  
mit besten Reifen, Rifen-Reifen, Pneumatic,  
Reifen, sowie  
Fahrrad-Zubehörtheile  
in reicher Auswahl, empfiehlt zu billigsten Preisen,  
Kataloge und Fahrlehrer gratis.  
**Wilh. Printz,**  
B 1, 2 Greifstrasse B 1, 2.

Premier-Fahrradniederlage  
Erstes Rheinisches  
Velociped-Depot.  
D 2, 14. D 2, 14.  
Gebrauchte Räder von Opel,  
Reyer, Dürkopp u. s. w. mit und ohne Luftreifen sportlich  
auf Abzahlung. Neue engl. Räder mit Luftreifen zu Mk. 220,  
mit zweijähriger Garantiezeit. 46890

## Neue billige Schulschürzen

empfehlen sich  
J. J. Quilling, D 1, 2. 48567

Zur Ausführung von  
**Hausentwässerungen**  
empfehlen sich  
W. Bouquet, Kurt & Böttger,  
Kanalbau-Unternehmung Mannheim.  
Comptoir B 5, 3. Telephon 502.  
Pläne und Kostenvoranschläge gratis. 43998

En gros. En detail.  
Mein Lager in  
**Strickwolle**  
von den billigsten bis zu den feinsten Qualitäten,  
ist für die diesjährige Saison aufs Reichhaltigste  
assortirt. 46900  
Gleichzeitig empfehle ich  
Unterhosen, Unterjacken, Hemden,  
Leibbinden  
in Baumwolle, Halbwohle und Wolle  
in größter Auswahl zu bekannt billigsten Preisen.  
**Sigm. Kander, H 1, 8.**  
En gros. En detail.

## Für Herbst und Winter.

Empfehle mein Lager in  
Woll- und Baumwoll-Flanelle, Lagen in halb-  
wollenen Rockstoffen, sowie große Auswahl fertiger  
Herren-, Damen- und Kinderhemden, Unter-  
hemkleider, Tag- und Nachtjacken zc.  
Zugleich bringe meine einfachen und doppelbreiten Haus-  
schürzen in nur waschechter guter Waare in empfehlende Erinnerung.  
Durch Vergrößerung meines Ladens bin ich in der  
Lage einem geehrien Publikum in meinen Artikeln die größte  
Auswahl zu bieten, bei billigen aber festen Preisen.  
Alle Sorten Bettfedern.  
Bitte genau auf meine Firma zu achten.  
**Karl Horch, H 2, 18.**

## Selbstthätige Feuerlöschapparate.

Extincteurs, System Zaber  
Extincteurs, System Schmalh  
Annihilatoren bewährter Systeme  
Hydranten-Schläuche  
Feuerwehrrequisiten aller Art  
empfehlen  
**Heinrich Helwig,**  
M 2, 8. 38094

## Otto Schmüller,

Marmor-Waaren-Fabrik.  
(Schleiferei und Poliranstalt)  
Wallstadtstr. 4a nächst dem Hauptpersonnenbahnhofe.  
Fabrikation in Marmor, Granit, Syent-  
und Schiefer. 46021  
Uebernahme und sachgemäße Ausführung sämtlicher  
im Fach einsch. Arbeiten für Bau- und Möbelzwecke zc.  
Von jetzt ab befindet sich mein vergrößertes Möbel-  
u. Ausstattungs-geschäft in meinem neuerbauten Hause  
**T 4, 30**  
u. bitte ich, bei Einkauf mein großes Lager in allen gewöhn-  
lichen u. bessern Möbeln, Brautausstattungen zc. zu berück-  
sichtigen. Zum Besuche einladend, ertheile gerne jede Auskunft.  
46867  
**W. Landes,**  
Möbel- und Ausstattungs-geschäft.

Wer nicht wagt,  
nicht gewinnt.  
Nur **1** Mark das Loos!  
Große 46741  
**Pferde-Verloosung**  
zu Baden-Baden.  
Loose sind zu beziehen durch die  
Expedition ds. Blattes.  
Nach Anwärts Frankfurt.  
Zusend. geg. M. 1.10.

**Zur gef. Beachtung!**  
**Strickarbeiten**  
werden solid und billig aus-  
geführt von der Maschinen-  
Strickerie 46577  
**Lina Schweizer,**  
J 2, 7, 8. Stod.

Empfehle mich zur Anfertigung  
eleganter und einfacher  
**Damenkleider**  
unter Garantie für modernem  
Schnitt und ausgezeichnetem  
Stoff bei billigster Berechnung  
in und außer dem Hause. 42558  
**Gretch. Pernat, 4. Quartier.**

Empfehle mich im 44826  
**Poliren**  
und Aufpoliren. Auch werden  
Aufträge, welche per Postkarte  
zugehen, schnellstens besorgt.  
Näheres H 7, 4, 4. Stod.

**Zarte, weisse Haut,**  
jegenshischen Keim erhält man hier

**Sommerprossen**  
verschwinden unbeschadet beim tagl. Ge-  
brauch von

**Bergmann's Lilienmilch-Seife**  
Bergmann & Co., Dresden,  
10 Pl. 101

Apotheker E. Sommit, Schwaben-  
Apothek, Planken, Apotheke  
Schellenberg, Wahren-Apothek,  
Edmund Neurin, Germania-  
Drogerie, E 1, 10 in Mann-  
heim. 85108

Der amüsante und interessante  
**Herrenkatalog**

über Bücher, Bilder, Schornstein-  
artikel etc. ist gegen Einzahlung  
einer 10 Pf.-Marke zu beziehen  
durch die Figaro-Buchhand-  
lung, Charlottenburg. 1915

**Gefunden**  
Gefunden und bei Gr. Beschaf-  
fung deponiert: 47427

**Refuran.**  
Aufgefunden u. bei dem Bürger-  
meisteramt deponiert: 47429

ein **Erdröhlampfen**  
ein **Erdröhlampfen** mit Inhalt u.  
ein kleinerer Geldbetrag.

**Verloren**  
Ein schwarz-seidenes Hals-  
tuch verloren. 47478

Abzugeben gegen Belohnung  
im Verlag.

**Zugekauft**  
1 ja baldemacht. Hund jungs-  
taufen. K 3, 18, 4. St. 47504

**Ankauf**  
**Kauf.**

Für Lumpen, Knochen, Papier,  
leere Flaschen, Zeitungspapier  
alles Eisen, Stride, Metall und  
sonstige alte Gegenstände, sowie  
Kleber und Klebstoffe unter  
Garantie zum sofortigen Ein-  
kauf werden die höchsten  
Preise bezahlt. 89072

**Derkauf**  
Mache verehrten Eltern die An-  
zeige, daß vom 15. d. M. ab ein  
weiterer 47243

**Curfus im Zuschneiden,**  
sowie meine Arbeitsschule be-  
ginnt und ist das Honorar sehr  
mäßig gestellt, mit sicherem gutem  
Erfolge.

**Clara Jeller, O 7, 16.**

**Verkauf.**  
Ein **Bau- oder Gewerbe-  
platz** (Garten) mit Hinter-  
gebäude in der Stadt  
gelegene, ist zu verkaufen  
oder zu verpachten. 47233

Näheres im Verlag.

**Küfer Fr. Grulich,**  
17. Querstr. No. 34.

Es sind vorräthig, fertig zum  
Füllen 12 ovale 1/2-Einlitzsch  
und 6 Stück ovale Fuderfäß  
aus bester Holz. 45835

2 gebrauchte Pianinos, 2  
Tafellinier, 1 Kugel wegen  
Platzmangel ganz billig zu ver-  
kaufen. 46072

Zimmer, Ludwigshafen,  
Bismarckstr. 43.

Neue Pianinos ganz billig.

Ein **Sicherheits-Zweirad,**  
Nbr. Nr. 10, mit Pneumatik-  
reifen, billig zu verkaufen. Zu  
erfragen in der Exped. 47474

Unter günstigen Bedingungen  
ein fast neues

**Dreirad**  
zu verkaufen  
J 1, 5, 2. Stod.

Gutes **Zweirad** billig zu  
verkaufen. 46554  
Q 7, 8, partierre.

Zu verkaufen 14 **Wet. Braun-  
wendel** mit Pumpe und  
1 **Dosthor, G 7, 31.** 47466

1 einhür. Kleiderkasten, 1  
Kinderwagen, 1 großer Koffer  
sowie abzugeben. 46962

**Bureau Gindorf, P 6, 8.**  
Einj. Preisbillige gut erhal-  
tene Uniformhülle (Infanterie)  
billig zu verkaufen. 46457

Sehr gute **Washmaschine**  
(Vodentia) zu verkaufen, das  
Waschen darauf wird gelemt.  
46756 K 8, 11, 4. Stod.

Ein eleg. **Schlafzimmer-  
einrichtung** und 1 Spiegelkasten,  
sowie Schiffen alles neu billig  
zu verkaufen. 46340

**Kleine Wallstadtstraße 22.**  
Ein wenig gebrauchtes **Kinder-  
Chaischen** billigst zu haben.  
47058 K 1, 7, 3. Stod.

**Tabakpresse**  
zu verkaufen. H 8, 18. 47026

4 gut erhaltene 46943

**Oefen**  
zu verkaufen. Ndb. B 7, 12. part.  
1 pol. dierd. Tisch zu verk.  
47402 G 5, 9, 2. St.

**20 Erdöhlampfen**  
einen Winter gebraucht, verkauft  
billigst. 47452

**Eugen J. Herbst,**  
Corsetfabrik, R 7, 1h.

**Handlaren** zu verkaufen, groß  
und wenig gebraucht, bei 47238

**4 Handlaren, (2 mit Federn)**  
preiswürdig zu verkaufen.  
Näheres große Wallstadt-  
straße 20. 34987

Einige sehr gut erhaltene,  
schwarze 46109

**Salon-Möbel**  
billig zu verkaufen. B 2, 7.

1 **Pianino**, freisitzig, preiswürdig  
zu verkaufen. 48446

**Sohn, G 3, 11.**

**Zweirad, Handwagen** billig  
zu verkaufen. Q 7, 4. 46942

Ein **neuer Handwagen** starker  
Einspanner, auch zweispännig ge-  
eignet, wird wegen Geschäftsver-  
änderung billig verkauft. 46621

**Näheres große Wallstadt-  
straße 116, 2. St.**

1 antike eich. Kommode, ge-  
schliff. Kamin, 1 Spiegelstein,  
2 Biergeschäfts-Kücheln, 1 Wasch-  
mange, 1 Papierdruckmaschine,  
1 vorzügl. Glasstängel, alles  
noch fast neu, Möbeln u. Betten  
alt u. neu zu billigen Preisen.

**Polatscher, J 2, 7.** 46551

**Schöne Bettfedern** per Wfb.  
1.50 M. an zu verk. 46555

**2 ja Wolfspitzer** billig zu  
verk. U 4, 13, 4. St. 47101

**Hund.**  
junger **Bernhardiner,**  
(Pracht-Exemplar) zu verkaufen.  
Näheres im Verlag. 46217

Bestmöglichst **Angenehm**  
vorgef. unt. Garantie. 1909

**J. Schuch, 15. Querstr. 35.**

**Stellen finden**  
Stellung erhält Jeder  
überallhin umsonst. Fordere per  
Postkarte Stellen-Auswahl. 47608

**Courier, Berlin-Westend 2.**

Von einer **leistungsfähigen**  
bahrischen Exportbrauerei wird  
für Mannheim und Umgegend ein  
tüchtiger 47286

**Bertreter**  
sowie ein

**Specialauschant**  
gesucht. Gefl. Offerten erbeten  
unter Nr. 4808 an die Annoncen-  
Expedition  
**Moritz Fay, Nürnberg.**

**Ein Kopist**  
mit sehr guter Handschrift, der  
auf einem Rotationsbureau oder  
bei Gericht bereits beschäftigt ge-  
wesen ist, wird für ein Mann-  
heimer Bankbureau gesucht. Beste  
Zeugnisse erforderlich. Meldungen  
unter Nr. 47148 an die Expedi-  
tion dieses Blattes. 47148

**Med. Seilfabrik**  
engagiert sofort tüchtigen  
**Werkmeister.**  
Nur solche, die in ersten Seil-  
fabriken gearbeitet haben, werden  
berücksichtigt. Gefl. Offerten mit  
Zeugnis-Abdrücken und Gehalts-  
anspruch unt. Chiffre R. 3533  
befördert **Rudolf Woffe,**  
Wien. 46929

**Tüchtige Hausierer** auf einen  
absolut gangbaren Artikel gef.  
Tögl. Verdienst garantiert. Zu  
erfragen in der Exped. 46551

Eine geeignete Persönlichkeit zur  
Ertheilung von 47202

**Buchhaltungs-Unterricht**  
in den Abendstunden, wird gesucht  
Offerten mit Angabe der Honorar-  
ansprüche gefl. einzureichen bei  
E. J. Stuhmann, Kaufm.,  
Ludwigshafen a. Rh. 46929

**Zwei Wagner**  
finden dauernde Beschäftigung.  
**Wagner, J. Kempf, Redak-  
tionsb. 47420**

Einige Mädchen, welche das  
Kleidermachen erlernen wollen,  
sind gesucht. 47426

**G 8, 24b, partierre.**

**Mode.**  
Tüchtige **Arbeiterin** sucht  
sof. Stelle. Offert. unter Nr. 47384  
an die Exped. d. Bl. 47384

**Lehrmädchen** für ein feines  
Kauf- und Modewaarengeschäft  
sind gesucht. 47306

Offerten unter No. 47306 an  
die Expedition d. Bl.

**Tüchtige Tailenarbeiter-  
innen,** welche selbstständig Auf-  
arbeiten können, finden sofort  
dauernde Beschäftigung bei hohem  
Lohn; auch werden Lehrlinge  
angeworben. G 5, 6, 3. St. 47426

In eine Anstalt auf dem Lande  
wird eine tüchtige 47476

**Köchin**  
bei gutem Lohn auf Michaeli d. J.  
gesucht.  
Zu erfragen bei der Exped.

**Lehrmädchen**  
47215

**A. Friedmann, D 1, 13.**

Ein **tüchtiges Kindermädchen**  
aus B. gesucht. 47468

**Fr. Schuster, G 5, 3.**

Ein **Mädchen** zur Küchhilfe od.  
für ganz, sof. in Dienst gesucht.  
47436 G 7, 4, 2. Stod.

**Sortirerin**  
47377

**Näheres im Verlag.**

**Mädchen** die gut bürgerlich  
sich führen u. Hausarb. ver-  
stehen, aufs Ziel gef. 46997

**Fr. Volardi, S 1, 9b 2. St.**

**Röschner, Zimmer, Haus u.  
Kindermädchen** werden aufs Ziel  
gesucht und empfohlen. 46743

**Fr. Schuler, G 5, 3.**

**Mode.**  
Eine **durchaus tücht. Arbeiterin,**  
welche zu garnieren versteht, wird  
per sofort gesucht. 46547

**M. J. Kaufmann Wittwe,  
B 1, 8.**

Ein **Mädchen**, das bürgerlich  
sich führen kann, aufs Ziel gesucht.  
47388 N 3, 16.

Ein **braves Mädchen** für alle  
Hausarbeiten gesucht. 47291

**Ndb. R 7, 1d, 4. St.**

Eine **hübsch. Herrschaft** sucht  
nach ausw. ein **brav. Mädchen,**  
welches gut bürgerl. sich führen  
kann und Hausarbeit übernimmt,  
bei hohem Lohn. Nur solche mit  
guten Empfehlungen wollen sich  
melden, da dauernde St. lung  
ermöglicht wird. 47403

**Näheres im Verlag.**

**„Gegen hohen Lohn“**  
aufs Ziel ein **braves, fleißiges  
Mädchen,** welches gut bürgerlich  
sich führen und alle häusl. Arbeiten  
verrichten kann, gesucht. Nur solche  
jüngere gute Zeugnisse besitzen.  
G 8, 2, partierre. 46968

**Ordentliches Monatsmädchen**  
wird gesucht. 47502

Ein **solides Mädchen,** welches  
gründlich arbeitet, zu 2 Leuten  
gesucht. 47124

**Schwingerstr. 18a, 2. St.**

**Modes.**  
Lehrmädchen gesucht. 47096

**G. Fräulein, O 5, 5.**

Aufs Ziel ein **Mädchen** zu 2  
Kindern von 3 u. 6 Jahren,  
welches Liebe zu Kindern hat u.  
schon bei solchen war, gesucht.  
Zu erf. i. d. Exp. 45626

Ein **ordentliches Dienstmädchen**  
aufs Ziel gesucht. N 2, 5. 47220

Ein **Mädchen** das Nägeln  
erlernen will, sofort gesucht.  
46544 N 3, 13a.

Ein **ordentl. Mädchen** aufs  
Ziel gesucht. F 5, 3. 47054

Für **sofort ein Mädchen** od.  
Frau für häusliche Arbeit gesucht.  
47213 K 2, 15b, 2. St.

**Stellen finden**  
Bauarbeiter sucht auf 4-5  
Wochen sof. Stellung. Gefl. Off.  
unter Nr. 47098 bef. die Exped.

Ein **tüchtiger Maschinen-  
schlosser,** 37 Jahre alt, am  
Schraubstock, Drehbank u. Feuer-  
durchaus selbstständiger Arbeiter,  
langjähriger Monteur, sucht pos-  
sible Stelle. 46541

**Näheres in der Expedition.**

**Röschner, Haus-, Zimmer-  
u. Kindermädchen** suchen und  
finden sof. und aufs Ziel Stellen.  
46228 Bureau Gindorf, P 6, 8.

Eine **Waisenherrin,** die auch  
sehr schön ausseht, sucht Be-  
schäftigung in u. außer d. Haus.  
46462 F 7, 21, 4. Stod.

**Tücht. Mädchen,** die gut führen  
können, und sich allen häuslichen  
Arbeiten unterziehen, suchen aufs  
Ziel Stellen. 46877

**Näheres G 6, 17, partierre.**

Eine **gebild. Wärterin**  
empfiehlt sich zur Wartung bei  
Waisenkinderinnen und Kranken, be-  
sonders während der Nacht.  
Ndb. S 2, 6, 3. St. 34201

Eine **perfekte Köchin** wünsch-  
t Stelle für hier oder auswärts.  
47254 K 1, 7, 4. Stod.

Ein **Mädchen** aus guter Fa-  
milie, welches einem Haushalte  
zustehen kann, sucht nach Aus-  
wärts Stelle. Ndb. i. Berl. 42987

Eine **Frau** sucht j. Weichm.  
u. Buben, nimmt o. Monatsstelle.  
47099 J 5, 8, 3. St. 467

Eine **junge Frau** sucht sofort  
Monatsdienst. Ndb. H 6, 11 1/2. 46999

**Tücht. Mädchen** in Privat- und  
Wirtsch. suchen aufs Ziel. 47483

**Fr. Eder, K 2, 8, part.**

**Zuschneiderin** sucht Stelle  
Ein **Fräulein** von 23 Jahren,  
welches das Zuschneiden u. Be-  
zeichnen erlernte, auch schon in Damen-  
confectionsgeschäften thätig war,  
sucht eine Anstellung als Zu-  
schneiderin zum beliebigen Eintritt  
dort. 47494

**Chr. Pfeiffer, Stuttgart.**

Ein **gutemobles Mädchen,**  
welches gut bürgerlich führen kann,  
Hausarbeit gründlich versteht,  
sucht aufs Ziel Stelle. 47247

**Frau Wäcker, J 2, 8, 3. St.**

1 **gebild. Bäckerin** nimmt  
noch Kunden in und außer dem  
Haus an. 47021

**Friedrichselderstr. 28a, 2. St.**

1 **gebild. Kleidermacherin**  
nimmt noch Kunden in und  
außer dem Hause an. 47020

**S 1, 13, 4. Stod.**

1 **anständige Frau,** welche das  
Hauswesen gründlich versteht und  
sehr gut führen kann, sucht aufs  
Ziel eine Stelle. 47061

**Näheres im Verlag.**

1 **Wittwe** sucht Monatsdienst.  
47049 J 3, 14, 1. Stod.

**Lehrling**  
Buchbinder - Lehrling  
gesucht, welcher gleich entspre-  
chende Bezahlung erhält. 46453

**W. Jarschel, Q 4, 23.**

**1 Lehrling**  
zum sofortigen Eintritt in die  
kaufmännische Lehre gesucht.  
**Gebrüder Guddeberg,**  
A 3, 5. 47041

Ein **braver Junge,** der die  
**Bäckerei** erlernen will, in gutem  
Deule gef. Ndb. im Verlag. 47061

**Kräft. Junge** kann die Bäckerei  
erlernen. K 1, 16. 47061a

**Lehrling**  
in ein Expeditions- und Agentur-  
Geschäft gesucht. 47076

Selbstgeschriebene Offerten unt.  
Chiffre 47076 an die Exped.

**Miethegesuche**  
**Parterre-Lokal**  
für Werkstätte, ruhiger u. rein-  
licher Betrieb, gesucht. Off. unt.  
Nr. 48882 an die Exped. 46882

In der Nähe der Rheinbrücke  
wird per sofort ein **Parterre-  
Zimmer** zu mieten gesucht.  
Offerten unter G. B. Nr. 47469  
an die Expedition.

In **gesunder Lage** ein  
gut möbl. Zimmer und  
leere Kammer gesucht.  
Offerten unt. K. 47186  
an die Expedition dieses  
Blattes. 47186

Von einem Herrn möbl. Zim-  
mer, ungenutzt mit sep. Eingang  
in der Neckarvorstadt. 47401

Offerten mit Preisangabe unt.  
Nr. 47400 an die Exped.

**Wohnung gesucht.**  
3 Zim., Küche nebst Zugehör  
in der Ringstraße von C bis K.  
Off. mit Preisangabe unt. M.  
K. 47428 an die Expedition d.  
Blattes. 47423

In **besten Geschäfts-lage** Mann-  
heims wird ein **größerer**

**Laden** mit breiten Schau-  
fenstern und ansehnlichen, gro-  
ßen Räumlichkeiten od. wenn  
letztere nicht vorhanden sind,  
mit größerer Wohnung, eine  
Treppe hoch, per April 1893

oder später zu **mieten**  
gesucht. Die Räumlichkeiten  
sollen einen Flächeninhalt von  
mindestens 206 qm. bieten.  
Näheres unter N. 4545 durch  
Rudolf Woffe, Karls-  
ruhe i. B. 47408

Von einem **jungen Kaufmann**  
1 od. 2 möbl. Zimmer  
mit Pension pr. 1. Oct. gesucht.  
Off. mit Preisangabe unter  
N. 2567 an Rudolf Woffe,  
Mannheim. 47496

**Magazine**  
G 7, 16/1 schöner großer  
Keller zu v.  
Näheres F 6, 4/5. 46401

**H 7, 21** Magazin zu ver-  
mieten. 46209

**L 2, 3** geräum. Werkstätte  
mit oder ohne Wohn-  
ung zu verm. 43417

**M 2, 8 4** Räume als  
Bureau oder Maga-  
zin passend zu verm. 46003

**M 2, 13** Werkstatt od. auch  
als Lagerraum  
zu verm. Ndb. 2. St. 41469

**N 3, 17** gr. Werkst. u. Magazin  
z. v. Ndb. 2. St. 48574

**N 4, 9** 1 kleinerer, vor-  
züglicher Weinsteller  
zu vermieten. 44033

**U 6, 27** schöne, gr. Werk-  
stätte bill. zu v.  
Näheres 2. Stod. 45372

**Fabrikgebäude**  
an Bahn u. Wasser gelegen,  
mit Dampfkraft, Schuppen,  
Speicher u. Hofraum unter  
günstigen Bedingungen zu  
vermieten. 34048

**Näheres im Verlag.**

**Läden**  
C 1, 12 Laden mit allem  
Zubehör zu verm.  
Näheres 2. Stod. 47424

**D 5, 5** Laden mit Wohnung, für  
jedes Geschäft sich eigne-  
nd, event. das ganze Haus zu  
verm. Näheres T 1, 15. 46744

**Wir haben zu vermieten:**  
D 6, 6 einen **Baden,** oder  
auch **Bureau,**

**D 7, 18** ein **großes Magazin**  
mit Comptoir.

**Herm. Löb-Stern & Co.,  
D 7, 15.** 47504





# Herbst-Saison 1892/93.

Von meiner Einkaufsreise zurück, empfehle die neuesten Erscheinungen der diesjährigen Herbstmode in außerordentlich reichhaltiger Wahl. Namentlich offerire unter Anderem als **Hauptneuheiten**:

**Herbst- und Winter-Jaquettes** in langer und halblanger Façon von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

**Herbst- und Winter-Jaquettes** (mit Watteaux-Falte), (Special-Neuheit) in großartigster Auswahl.

**Herbst- und Winter-Capes**, Ersatz für das seitherige reizende Reuheit.

**Regen-Mäntel**, großartigstes Sortiment von mindestens 1000 Stück in den modernsten Façons, wie z. B. mit Pelserine, mit Kapuze, mit gezogenem Rücken etc.; ferner: Frauenmäntel mit Capes, Kragen etc. 46717

Promenades, Radmäntel, Winter-Paletots und Havelocs.

## Specialität:

Seiden-Peluche und Seiden-Matlassé Jaquettes, Capes und Mantelets.

Eine besondere Aufmerksamkeit habe ich der Abtheilung für **Anfertigung nach Maass**

zugewendet und dementsprechend durchaus tüchtige Kräfte engagirt, so daß ich allen Anforderungen in größerem Umfange als bisher entsprechen kann.

# Sophie Link,

Breite Straße, Q 1, 1, Eckladen.  
Damen-Mäntel-Confection.

Ich bitte auf meine Schaufenster-Ausstellungen zu achten.

## MEY's Stoffkragen, Manschetten und Vorhemden.



Vorräthig in Mannheim bei:  
F. C. Menger, N 2, 1. — A. Herzberger, D 4, 8. — Aug. Dreesbach, U 1, 9. — Louis Schimmer, Q 1, 4. — A. Löwenhaupt Söhne. — Louis Marsteller. — Wilh. Jäger.

**G. Tillmann-Matter**  
Atelier für Photographie und Malerei  
Mannheim  
P 7, 19 (Heidelbergerstrasse 19) parterre.  
Telephon 570.

**Vielfach prämiirt.**  
Vorzüglichste Photographien in allen Grössen  
Vergrößerungen  
nach jedem Bilde bis über Lebensgröße  
Augenblicks-Sitzung  
Künstlerische Arrangements.  
An Sonn- u. Feiertagen von 9 Uhr ab geöffnet.

**B 1, 5. Günstiger Gelegenheitskauf! B 1, 5.**  
Bei Sortirung des Fabrikars habe ich große Vorräthe von mit unbedeutenden Webfehlern oder Flecken in normalwollenen (System Prof. Dr. Jäger), merino, baumwollenen (Reform-System Dr. Rahmann) Hemden, Unterhosen, Unterjassen, Strümpfen und Socken für Herren, Damen und Kinder um die Hälfte des Fabrikpreises zum Ausverkauf ausgelegt.  
**Tricottaillen und Kinder-Kleidchen**  
zu jedem annehmbaren Preis.

**B 1, 5 F. W. Leichter, B 1, 5**  
Strick- und Web-Anstalt. — Tricot-Confection. 46730

**Hamburg-Amerikanische Packfahrt-Actien-Gesellschaft.**  
Express- und Postdampfschiffahrt.  
**Hamburg - New-York**  
Sontaxmpton anlaufend  
Oceanfahrt **6 bis 7 Tage.**  
Auswärtige Beförderung mit directen deutschen Post-Dampfschiffen  
von **Hamburg** nach  
Havre | Brasilien | Transvaal  
Antwerpen | La Plata | Natal  
Baltimore | Montreal | Westindien  
Boston | Dal- | Mexico  
New-Orleans | Afrika | Havanna

von Havre nach New-York, von Stettin nach New-York und von Antwerpen nach Montreal und Boston.

Nähere Auskunft ertheilt: Walther & v. Reekow, Mannheim.

# Kinder-Confection.

Einziges Special-Geschäft am hiesigen Plage.  
**F 1, 2. Breitestrasse F 1, 2.**  
Von meiner Einkaufsreise zurück, zeige hierdurch den Empfang sämtlicher Neuheiten in:  
46646

Knaben-Anzügen

Mädchen-Mänteln

Knaben-Überziehern

Baby-Tragemänteln

Tricot-Tailen

Mädchen-Kleidern

Knaben-Mützen

Mädchen-Jacken

Mädchen-Mützen

an. Größtes Lager von den einfachsten bis zu den hocheleganteren Genres.  
**F 1, 2. Ludwig Stahl, F 1, 2.**  
Breitestrasse, Breitestrasse.  
Ich bitte auf meine Schaufenster-Ausstellungen zu achten.

# Friedrich Grohe

Kohlen- und Holzhandlung,  
Comptoir K 2, 12. Telephon Nr. 436.  
empfiehlt zu den billigsten Concurrenzpreisen 43044

## Brennmaterialien

in nur prima Qualitäten, als:  
Fettschrot, (Ofenbrand) sehr starkreich, stets direct aus dem Schiff.  
Kohlensorten, gewaschen und griesfrei nachgesiebt in verschiedenen Korngrößen für Füllöfen- und Küchenfeuerung.  
Anthracitkohlen, (für amerikan. Füllöfen) vorzüglichste deutsche Marken, do. beste englische Marke.  
Schmiedekohlen u. Buchen-Holzkohlen.  
Ruhr- und Gascoacs für Heizanlagen und Füllöfen.  
Tannenholz, in Scheitern und Kleingespalten.  
Buchenholz, in Scheitern und nach Maßgabe Kleingemacht.  
Buchen-Abfallholz, in Klößen zum Heizen von Zimmeröfen.  
Bündelholz und Bricket, Marken **B** und **G. \* F.**

**Großes Pferde-Verlosung**  
in Baden-Baden.  
Hauptgewinn  
Nur im Werthe von 44000  
**10000 Mark,**  
**5000 Mark,**  
**10 x 2500 Mark,**  
**25 x 550 Mark,**  
sowie 863 sonstige Gewinne.  
Mark das 2000. 11 2000 10  
W. sind zu beziehen durch  
A. Molling, Baden-Baden.  
In Mannheim zu haben bei:  
Louis Böhler, R 1, 1, Casino.  
H. Rauth, Friteur, P 5, 9,  
gegenüber dem Lusthof.  
Sch. Anterim, G 5, 8.  
G. Krebs, Schreibwaren-  
handlung, Q 2, 6.  
J. W. Weisbrod, H 7, 28.  
Dr. Hepp, U 1, 4, und bei der  
Hauptagentur Moritz Herz-  
berger, E 3, 17.

**Gesucht**  
halber Parterrelogen-  
oder I. Rangplatz.  
Näh. in der Exped. 4736

**Jetzt**  
verkaufe ich die Pianinos noch billiger als bisher. Keinesfalls beste Qualität, 10 Jahre Garantie, gegen Baar- oder Abzahlung ohne Vermittler. Ganz neu zu 450, 400, 500, 550 M. Jedes Instrument wird umgetauscht. Beste Empfehlungen zur Seite.  
43720

**J. Demmer,**  
Pianino-Spezialität, Ludwigshafen, Bismarckstr. 43.

## Zur gefl. Beachtung.

Ein größerer Theil der gebundenen Romane  
"Fee", "Königstanne" und "Diamantstern"  
ist nunmehr fertiggestellt und ersuchen wir, dieselben baldmöglichst in unserer Expedition in Empfang zu nehmen.  
Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.